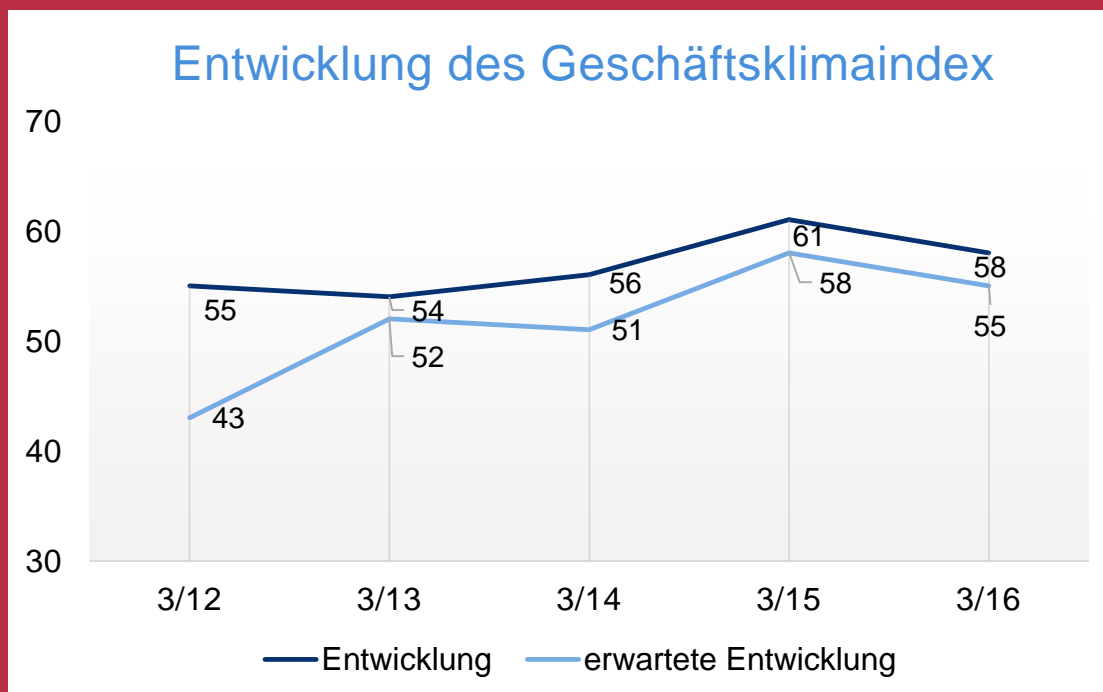


Konjunkturbarometer Herbst 2016

Handwerkskonjunktur in der Region
Ostfriesland weiter dynamisch

Geschäftslage
Umsatz
Beschäftigung

Auftragsbestand
Investitionen
Preise



Geschäftsklima

Das ostfriesische Handwerk zeigt sich weiterhin in guter Verfassung. Zum Ende des Sommers beurteilten neun von zehn befragten Betrieben ihre derzeitige Geschäftslage als gut oder befriedigend. Der Geschäftsklimaindex liegt bei 58 Punkten und damit nur drei Indexpunkte unter dem Spitzenwert des Vorjahres. Im Berichtsquartal hatte das Handwerk sehr gut zu tun und beurteilte seine Stimmung entsprechend positiv.

Die zukünftigen Erwartungen bewerten die Handwerksunternehmen mit einem Index von 55 Punkten, wobei die meisten befragten Betriebe von einer gleichbleibenden Konjunktur ausgehen.

Geschäftslage im Handwerk				
	gut/besser	befriedigend/ gleich	schlecht/ schlechter	GKI/Saldo
Herbst 2015	33	56	11	61
Frühjahr 2016	26	55	19	53
Herbst 2016	26	64	10	58
Erwartungen	21	68	11	55

Handwerksgruppen

Spitzenreiter der Herbstumfrage sind in diesem Jahr die **Handwerke für den persönlichen Bedarf**. Vor allem die Friseure, Uhrmacher und Kosmetiker melden einen sehr guten Indexwert von 65 Punkten. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 15 Indexpunkte. Nach der zurückliegenden Durststrecke u.a. durch die Einführung des Mindestlohnes und der damit verbundenen Preiserhöhung, konnte die Branche nun wieder zulegen. Jeder zweite Betrieb hat notwendige Investitionen getätigt und jeder dritte Betrieb konnte sowohl das Auftragsvolumen als auch den Umsatz erhöhen.

Die **Ausbauhandwerke** melden weiterhin hochklassige Indexwerte mit einem Geschäftsklimaindex von 64 Punkten (Vorjahr 66). Auch hier schneiden alle erfragten Kennziffern durchweg positiv ab. Hervorzuheben ist dabei eine Steigerung des Umsatzvolumens.

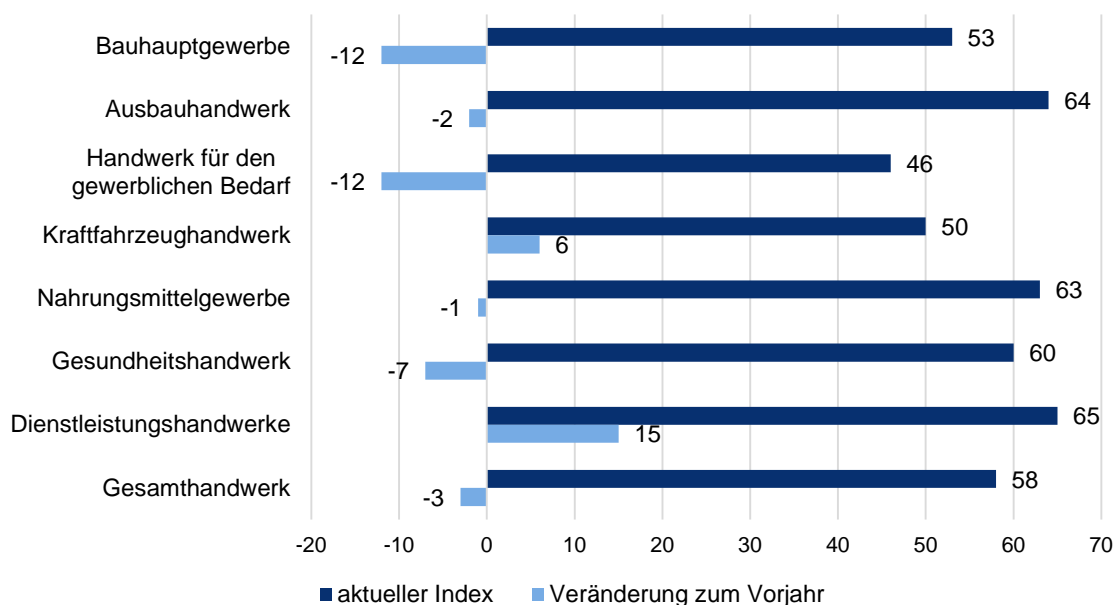
Handwerksgruppen

Die **Lebensmittelhandwerke** weisen einen Indexwert von 63 Punkten (Vorjahr 64) auf. Der derzeit ungebrochene Trend zur gesundheitsbewussten Ernährung und regional erzeugten Produkten verhilft der Branche zu einer positiven Einschätzung der aktuellen Geschäftslage. Der Zukunft sehen die Bäcker, Fleischer und Konditoren hingegen kritisch entgegen: Ob dieser Trend weiterhin anhält ist ungewiss.

Als Spitzenreiter der vergangenen Frühjahrsumfrage folgen die **Gesundheitshandwerke** in diesem Herbst mit einem Wert von 60 Indexpunkten (Vorjahr 67). Hervorzuheben ist hier, dass weit über die Hälfte aller befragten Unternehmen investiert haben. Diese hochtechnisierte Branche unterliegt einer starken Entwicklungsdynamik, so dass laufend notwendige Investitionen durchzuführen sind, um im Wettbewerb mithalten zu können. Weiterhin ist festzustellen, dass ein Fachkräftemangel herrscht, so dass nicht alle offenen Stellen besetzt werden konnten.

Die Betriebsinhaber der **Bauhauptgewerbe** haben im abgelaufenen Quartal einen leichten Dämpfer bei der Bewertung der aktuellen Geschäftslage verspürt. Mit 53 Indexpunkten liegen diese zwölf Punkte unter dem Vorjahreswert. Zwar konnte die Anzahl der Aufträge gesteigert werden, es besteht aber die Problematik qualifiziertes und zuverlässiges Personal am Arbeitsmarkt zu finden, um den zahlreichen Aufträgen gerecht zu werden. Weiterhin besteht ein harter Preiswettbewerb auf dem Markt.

Geschäftsklimaindex Herbst 2016 nach
Handwerksgruppen



Handwerksgruppen

Das ostfriesische **Kfz-Handwerk** kann, nach Einschätzung der Befragten, wieder ausgeglichen auf den zurückliegenden Sommer blicken. Mit einem Geschäftsklimaindex von 50 Punkten lässt sich eine Steigerung um sechs Indexpunkte ausmachen. Auch der Blick in die Zukunft stimmt die Branche optimistisch: Sogar jeder dritte Betrieb erwartet eine weitere Verbesserung der Geschäftslage.

Genau wie in der ersten Umfrage dieses Jahres bilden die **gewerblichen Zulieferer** mit einem Wert von 46 Punkten (Vorjahr 58) das Schlusslicht des ostfriesischen Gesamthandwerks. Die wirtschaftliche Situation dieser Branche ist geprägt von zahlreichen Unsicherheiten, die das Auslandsgeschäft, die Zulieferer des VW-Werkes in Emden sowie die Landwirtschaft betreffen. Sogar jeder vierte Betrieb geht von einer weiteren Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aus. Positiv zu vermerken ist aber, dass sowohl im Feinwerkmechaniker-, als auch im Gebäudereinigerhandwerk die Beschäftigung zugenommen hat.

Weitere Konjunkturindikatoren

Die Anzahl der **Beschäftigten** konnte im Berichtszeitraum etwas erhöht werden. Vor allem die gewerblichen Zulieferer haben Stellenbesetzungen vornehmen können. Kritischer ist die Situation vornehmlich im Bauhauptgewerbe sowie bei den Gesundheitshandwerken. Immer wieder kommt es vor, dass Fachkräfte von anderen Betrieben abgeworben werden, da es auf dem Arbeitsmarkt derzeit an qualifizierten Kräften fehlt.

Konjunktur- indikatoren	Herbst 2016				Erwartungen			
	+	0	-	Saldo	+	0	-	Saldo
Umsatz	26	61	13	13	21	67	12	9
Auftrag	25	63	12	13	21	61	18	3
Beschäftigung	18	69	13	5	8	83	9	-1
Investitionen	29	63	8	21	22	67	11	11
Verkaufspreise	17	73	10	7	10	82	8	2

Weitere Konjunkturindikatoren

Das ostfriesische Handwerk meldet **Umsatzsteigerungen** und volle **Auftragsbücher**. Vor allem bei den Handwerken für den persönlichen Bedarf konnten Zuwächse festgestellt werden. Dies ist auf das weiterhin positive Konsumklima der Privatkunden zurückzuführen. Auch die Lebensmittel- und die Gesundheitshandwerke tragen zu den positiven Werten bei. Lediglich das Kfz-Gewerbe muss einen Rückgang der Aufträge verbuchen, was zu einer Minderung des Umsatzes führt.

Das ostfriesische Gesamthandwerk konnte eine leichte Erhöhung der **Verkaufspreise** vornehmen, um Kostenanstiege zu bewältigen.

Das **Investitionsvolumen** konnte branchenübergreifend im Vergleich zu den Vormonaten angehoben werden. Dies betrifft vor allem die Handwerke mit einem erhöhten Bargeldaufkommen, da in diesem Bereich der Gesetzgeber die Einführung moderner Registrierkassen gefordert hat.

An der Herbstumfrage 2016 haben sich 89 Handwerksbetriebe aus dem gesamten Kammerbezirk beteiligt. Der Geschäftsklimaindex (GKI) bildet die aktuelle Geschäftslage ab und errechnet sich aus der Addition der Antwortkategorien „gut“ (Gewichtung: 100 %) und „befriedigend“ (Gewichtung: 50 %).

Mehr Information unter: www.hwk-aurich.de